



Platzregeln des GC Marienfeld e.V. (gültig ab 08.06.2020)

01. Verhaltensvorschriften (R 1.2)

Siehe Anhang zu diesen Platzregeln.

02. Spielverbotszonen (R 2.4)

Spielverbotszonen sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Der Spieler **muss** Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. **Ist eine Dropzone eingerichtet gilt Pkt. 09.**

Permanente Spielverbotszonen sind die Blumenfelder auf den Bahnen 11 und 17 sowie der Bahndamm (jeweils rote Pfähle). Der Bahndamm gilt als **Spielverbotszone mit Betretungsverbot** (Ausnahme: eingerichtete Bahnübergänge). Verstößt ein Spieler gegen das Betretungsverbot, kann das Betreten als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 mit Disqualifikation angesehen werden.

Junge Anpflanzungen oder andere Bereiche des Platzes – durch Manschetten, Bänder, oder Seile markiert – sind Spielverbotszonen. Es gilt MPR E-10.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

03. Üben (R 5.2)

Das Üben (wie z.B. Rollen des Balls auf dem Grün oder Machen eines Schlags) auf dem Platz am Wettspieltag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Wettspielen zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Erster Verstoß: Grundstrafe

Zweiter Verstoß: Disqualifikation

04. Spielgeschwindigkeit (R 5.6)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, so wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen **R 5.6b (3)** angesehen.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Erster Verstoß: Mündliche Verwarnung

Zweiter Verstoß: ein Strafschlag

Dritter Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß

Vierter Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

05. Spielunterbrechung (R 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung wegen Gefahr:

- Sofortige Unterbrechung ein langer Signalton
- Normale Unterbrechung wiederholt 3 kurze Signaltöne
- Wiederaufnahme des Spiels wiederholt 2 kurze Signaltöne

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler das Spiel bei Blitzgefahr eigenverantwortlich unterbrechen (R 5.7a).

Bei Spielunterbrechung sind alle Übungseinrichtungen ab sofort geschlossen bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind.

Strafe für Verstoß: siehe R 5.7.b (Disqualifikation)

06. Caddies (R 10.3)

Nur Amateure sind als Caddie erlaubt.

Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel:

Grundstrafe für den Spieler für jedes Loch, auf dem er durch einen nicht zulässigen Caddie unterstützt wird. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt oder wird er dort fortgesetzt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

07. Falsches Grün (R 13.1f)

Wintergrüns (beim Spielen auf Sommergrüns) und **Sommergrüns** (beim Spielen auf Wintergrüns) sind falsche Grüns. Die äußere Mähkante stellt die jeweilige Grenze dar.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

08. Freileitungen und/oder Freileitungsmasten (R 14)

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Freileitung oder deren auf dem Platz befindlichen Mast getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler **muss** einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe **R 14.6** zum Verfahren) (MPR E-11).

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

09. Dropzone (R 14)

Liegt ein Ball in der roten Penalty Area hinter dem Grün auf Bahn 1 oder in der roten Spielverbotszone hinter dem Grün der Bahn 17 oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area bzw. Spielverbotszone zur Ruhe kam, hat der Spieler jeweils mit einem Strafschlag die folgenden Erleichterungsmöglichkeiten:

- Er darf Erleichterung mit Schlag- und Distanzverlust nach **R 17.1d (1)** in Anspruch nehmen, oder
- als zusätzliche Möglichkeit den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in der Dropzone (Bahn 1: hinter dem Grün rechts; Bahn 17: hinter dem Grün rechts) droppen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach **R 14.3**.
- Der Spieler darf keine Erleichterung nach **R 17.1d (2)** oder **17.1d (3)** in Anspruch nehmen.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

10. Unbewegliche Hemmnisse am Grün

Es gilt Musterplatzregel F-5. Diese Platzregel gilt nur, wenn der Ball und das unbewegliche Hemmnis sich in einem auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnittenen Teil des Geländes liegen oder sich das Hemmnis auf dem Grün befindet.

11. Erleichterungsbereich bei „Back on the line“

Es gilt Musterplatzregel E-12

12. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (R 16)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Linien und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- Mit weißen Linien gekennzeichnete Boden in Ausbesserung und eine daran angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als ein Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt.
- Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - verlegte Grassoden
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Tierlöcher: Erleichterung von Tierlöchern wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

13. Penalty Areas (R 17)

Begrenzt eine künstliche Mauer eine Wasserfläche, wird die Grenze dieser Penalty Area durch die wasserseitige Kante der Mauer definiert (Teiche Bahnen 2 und 15, Grabenübergänge) (Musterplatzregel B-1). Penalty Areas sind durch gelbe oder rote Pfähle gekennzeichnet. **Ist eine Dropzone eingerichtet gilt Pkt. 09.**

14. Internes Aus (R 18)

Während des Spiels von Bahn 5 ist der Teil der Bahn 12, der hinter der auf der linken Seite der Bahn 5 gelegenen Penalty Area liegt und durch weiße Pfähle gekennzeichnet ist, Aus. Der Spieler kann nach **R 18.3a** einen provisorischen Ball spielen, wenn der ursprüngliche Ball außerhalb dieser Penalty Area verloren oder Aus sein könnte.

15. Wettspielbedingungen

Siehe Spiel- und Teilnahmebedingungen in der Wettspiel-Rahmenausschreibung des GC Marienfeld e.V.

16. Sicherheit

Bei Annäherung der Teutoburger-Wald-Eisenbahn muss das Spiel auf den Bahnen 6,9,13,14,15 und 18 sofort unterbrochen werden. **Das Betreten des als Spielverbotszone gekennzeichneten Bahndamms ist untersagt (s. 02).**

17. Entfernungsmarkierungen

Bodenplatten in der Mitte der Fairways und grüne Pfähle am Fairwayrand markieren die Entfernung zum Grünanfang:

- 200m: gelbe Bodenplatten und grüne Pfähle mit drei Ringe
- 150m: rote Bodenplatten und grüne Pfähle mit zwei Ringen
- 100m: weiße Bodenplatten und grüne Pfähle mit einem Ring

18. Rückgabe der Scorekarte in der Scoring Area / Clubsekretariat

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler die Scoring Area verlassen hat. Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte gemeinsam mit den Mitbewerbern persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Anhang zu den Platzregeln (gültig ab 08.06.2020)

Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (R 1.2) *Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung*

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: Verhaltensvorschriften für Club-Turniere

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley oder Cart zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchfahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen bzw. den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen.
- Einen Schläger zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.
- Betreten des Bahndamms (Ausnahme: eingerichtete Bahnübergänge) (s. Pkt. 02)

Strafe für Verstoß:

Strafe für den 1. Verstoß: **Ein Strafschlag**

Strafe für den 2. Verstoß: **Grundstrafe**

Strafe für den 3. Verstoß: **Disqualifikation**

Als schwerwiegendes Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen
- Abschlagmarkierungen oder Auspfähle zu versetzen
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen
- Einen anderen Spieler absichtlich während eines Schlages abzulenken
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten
- Personen zu gefährden oder zu verletzen

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird ggf. auch nach dem Turnier von der Spielleitung verhängt.